

CHOLERA

Diese akute Durchfallerkrankung ist besonders in Ländern mit niedrigen Hygienestandards bei mangelnder Trink- und Abwasserversorgung ein Problem. Auch bei Überschwemmungen kann es in diesen Regionen zu epidemieartigen Ausbrüchen kommen. In vielen Entwicklungsländern, auch in Bangladesch ist Cholera endemisch.

Die Choleravibrionen (Bakterien), von denen nur zwei Typen (O1 und O139) Epidemien auslösen, können in kurzer Zeit (2 Stunden bis wenige Tage) schwerste wässrige Diarrhöen auslösen, die zum Volumenmangelschock, Nierenversagen und zum Tod führen können. Allerdings erkranken die Mehrzahl der Betroffenen (ca. 80%) nur leicht, körperlich Geschwächte sind wesentlich anfälliger. Bei früher Behandlung (Flüssigkeitsersatz) kann die Sterbequote auf unter 1% gesenkt werden.



Entscheidend zur Vorsorge ist die Einhaltung von Hygienestandards (kein Leitungswasser trinken, kein rohes Gemüse oder Salate, keinen rohen Fisch essen; Hände waschen). Antibiotika sind kaum nützlich und werden nur in Ausnahmefällen verabreicht. Eine moderne orale Schluckimpfung (DUKORAL), die aus zwei Komponenten besteht (abgetötete Choleravibrionen und Toxine) ist auf dem Markt, sie schützt allerdings nicht zu 100%, muss zweimal im Abstand von mindestens 7 Tagen eingenommen werden und ist dann erst nach weiteren 7 Tagen wirksam. Empfohlen wird diese Impfung für Personen, die die erwähnten Hygienestandards nicht einhalten können (z.B. Helfer in Katastrophengebieten).